

Wettkampf um die Fünftklässler

Weiterführende Schulen präsentierten sich vor 1000 Besuchern auf der Schulmesse / Etwa 900 Anmeldungen für die 5. Klassen erwartet

NEUMÜNSTER Das neue Schuljahr nähert sich und mit ihm die Entscheidung für Viertklässler aus Neumünster und Umgebung, auf welche weiterführende Schule sie wechseln werden. Um ihnen bei der Wahl zu helfen, versammelten sich am Donnerstagabend wieder Vertreter aus allen Schulen in der Holstenhalle 2 und stellten sich und ihr Angebot vor. Es ist ein Wettkampf um die Fünftklässler von morgen, denn alle Schulen brauchen jedes Jahr Nachwuchs.

Knapp 1000 Besucher informierten sich, darunter etwa 60 Prozent Eltern und 40 Prozent Kinder. Ein Drittel der Gäste kam von außerhalb. Damit entsprechen die Zahlen in etwa den erwarteten Neuzugängen an den weiterführenden Schulen: Rund 670 Schüler besuchen derzeit die vierten Klassen der Grundschulen in Neumünster. Zusammen mit Anmeldungen aus dem Umland, die laut Messe-Organisatorin Britta Häger (Stadtverwaltung) traditionell etwa ein Drittel ausmachen, kommen geschätzt knapp 900 Anmeldungen zusammen.

Alexandra Rieck aus der Gartenstadt war mit ihrer neunjährigen Tochter Johanna Rieck gekommen. Die Mutter favorisiert das Klaus-Groth-Gymnasium. „Weil dort auch bilingual unterrichtet



Johanna Rieck (9) würde am liebsten auf die Gemeinschaftsschule Brachenfeld zu ihren Freunden. Ihre Mutter Alexandra zieht das Klaus-Groth-Gymnasium vor. RASCHKE

wird“, sagt sie. Das G8-System gibt ihr aber zu denken. Johanna würde lieber auf die Gemeinschaftsschule Brachenfeld: „Weil meine Freunde auch dort hingehen.“ Da könnte sie Pech haben. Britta Häger: „Die GS Brachenfeld und

Faldera sind die einzigen in Neumünster mit Oberstufe – und müssen wegen der großen Nachfrage regelmäßig Bewerber ablehnen.“

Die Angebote der Schulen reichen von Kursen mit 3D-Druckern am Alexander-

von-Humboldt-Gymnasium über klassenübergreifenden Musikunterricht an der GS Faldera bis zu Gartenbau-Unterricht an der Waldorfschule.

Vertreten waren auch die drei Berufsbildungszentren Elly-Heuss-Knapp-Schule, Theodor-Litt-Schule und Walther-Lehmkuhl-Schule. „Sie gehören zur Bildungslandschaft einfach dazu, weil man hier alle anderen Schulabschlüsse nachholen kann“, erklärt Britta Häger. Die Volkshochschule stellte ihr Legasthenie-Angebot vor. Und die Organisation „Schüler helfen leben“ warb an einem eigenen Stand für ihre Kooperation mit den Schulen. Sven Raschke

WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Elf weiterführende Schulen stehen in Neumünster zur Wahl:

- > Gymnasien: Holstenschule, Klaus-Groth-Schule, Immanuel-Kant-Schule und Alexander-von-Humboldt-Schule
- > Gemeinschaftsschulen (GS) mit Oberstufe (ehemals Gesamtschulen): GS Faldera und GS Brachenfeld
- > Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe: Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld, Freiherr-vom-Stein-Schule, Hans-Böckler-Schule, Wilhelm-Tanck-Schule
- > Waldorfschule (Privatschule mit gymnasialer Oberstufe)

HC, 4.2.17, S. 12